

# Das Bildungs- u Informationsmagazin des Chorverbands NRW

# CHOR

## live



.....

**Starker Eindruck:**

Jubel wie für Popstars bei  
Jubiläums-Konzerten.

.....

**Starke Partner:**

Akademie Heek verstärkt die  
Zusammenarbeit mit dem CVNRW

.....

**Starker Auftritt:**

Deutschland fiebert mit den  
German Silver Singers

.....





### Inhalt

#### CHORlive 04-2012

Jubiläum: Bericht und Bilder .....	3
Aktuell: Silver Singers bei RTL .....	6
Leistungssingen in Langenfeld .....	7
Extra: Interview mit Anke Valentin ....	8
Stimmbildung & Stiftung .....	10
Jugend-Musical .....	11
Chorportrait: „Bleib treu“ .....	12
Kinderseite .....	13
LiTi .....	14
Serie Öffentlichkeitsarbeit .....	15
Aktuell & Termine .....	16

#### Titelfoto:

Szene vom großen Festkonzert am 25. November in der Stadthalle Bielefeld  
Foto: Michael Gornig

#### Impressum

##### Herausgeber:

ChorVerband NRW e.V., Gallenkampstr. 20,  
47501 Duisburg

**Präsident:** Hermann Otto

**Redaktionskonferenz:** Klaus Levermann (ViSdP),  
Peter Lamprecht (CvD), Dr. Monika Willer, Michael  
Gornig

**Kontakt:** redaktion@chorlive.de

**Fotomaterial:** CV NRW / Michael Gornig,  
Klaus Levermann, Ewa Prandzioch, MEV, Fotolia.com

**Gesamtherstellung:** Henrich GmbH · Druckerei &  
Verlag, Siegen · www.henrich-media.de

Alle in dieser Zeitschrift abgedruckten Fotos und Text-  
beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine wei-  
tere Verwendung der Beiträge ist nur mit ausdrück-  
licher, vorheriger schriftlicher Genehmigung des CV  
NRW erlaubt. Der Verstoß ist strafbar.

CHOR live ist die Mitgliederzeitschrift des  
Chorverbandes NRW e.V.

ISSN 16 13 – 6063

Gefördert vom Ministerium für Familie,  
Kinder, Jugend, Kultur und Sport



### CVNRW auf facebook

Ganz im Sinne des Web 2.0 ist der  
ChorVerband NRW stets bemüht, neue  
Medien zu nutzen, um möglichst viele  
Chorbegeisterte zu erreichen. Mit einer  
Facebook-Seite ist wieder ein Schritt ge-  
tan, näher an unsere Nutzer zu treten,  
und der CV NRW hofft auf viel Feedback.  
► [www.facebook.com/CVNRW](http://www.facebook.com/CVNRW)



### Editorial

## Herausforderungen 2013

Die beiden Festkonzerte zur 150-Jahrfeier des organisierten Chorwesens im heutigen Nordrhein-Westfalen liegen hinter uns. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten. Was unser Landes-Chorleiter Prof. Michael Schmall, seine Mitstreiter aus dem Musikausschuss und die Chorsänger aus den rheinischen und westfälischen Chören dort auf die Bühnen gestellt haben, weist in eine gute Zukunft. Viele, die es angeht, konnten durch das musikalische Beispiel davon überzeugt werden, dass der Männergesang als Basis unserer Geschichte auch in Zukunft einen festen Platz im Leben der Chöre haben sollte.

Nun steht Weihnachten vor der Tür, danach der Jahreswechsel.

Längst stehen die Termine für unsere festen Bezugspunkte im Kalender 2013 fest: unsere Leistungssingen, Sing & Swing, auch die 40-Jahrfeier unserer Sängeryugend sind terminiert. Und bald nach Jahresbeginn wird sich unser Präsidium zu einer Klausur zusammenfinden, um einmal ganz ohne Alltagsroutine über Zielbestimmungen und Strategien des CVNRW nachzudenken. Es geht um Wege, die über die Amtszeit dieses Präsidiums und dieses Präsidenten hinaus weisen, es geht auch um eine Neuausrichtung unserer Öffentlichkeitsarbeit. Und wenn der Musikausschuss sich später im Jahr treffen wird, geht es um die Ausrichtung der Musikprojekte im Verband. Einen Aspekt dazu finden Sie als Thema in dieser Ausgabe: Wir wollen und wer-

den noch enger mit der Landesmusikakademie in Heek zusammenwirken.

Für eine andere Initiative will ich schon heute und vorab werben: Außerhalb unserer eigenen Reihen ist längst erkannt worden, dass unsere Bemühungen um frühkindliche Musikerziehung wegweisend sind. Unsere Initiativen unter der Marke „Toni singt“ werden von der Politik gelobt, die „Toni“-Materialien werden von der Kulturverwaltung übernommen und umgesetzt – und befreundete Musikverbände nutzen die „Toni“-Erkenntnisse für eigene Anstrengungen auf dem gleichen Sektor. Wir sollten also auch selbst die eigene Stärke erkennen und uns noch intensiver um die Kindertagesstätten und Kindergärten kümmern – jeder Sängerkreis vor Ort kann ganz gewiss noch Chöre für die Idee erwärmen, sich als „Toni-Paten“ um die Sing-Erziehung der Jüngsten im eigenen Dorf, im eigenen Stadtteil verdient zu machen. Was immer dazu notwendig ist – wir im CVNRW stellen es zur Verfügung, alle notwendigen Materialien und Hilfen sind vorhanden. Tausende Kleinkinder könnten wir so neu ans Singen heranzuführen, unsere Nachwuchssängerinnen und -sänger von übermorgen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen schöne, besinnliche Feiertage und einen beschwingten Wechsel ins neue Jahr!

Ihr Hermann Otto  
Präsident





Große Bühne, Riesenchor – 350 rheinische Sänger traten beim Festkonzert in der Bonner Beethovenhalle auf.

Foto: MiGo

# Jubel wie beim Popkonzert für zwei große Männerchöre

**150 Jahre CV NRW – die beiden Festkonzerte in Bonn und Bielefeld sorgten für Nachdenklichkeit und Aufbruchstimmung zugleich**

„Nur wer an die Zukunft glaubt, glaubt auch an die Gegenwart.“ Diese alte Weisheit aus China stand gegen Ende einer begeisternden Veranstaltung für die Hoffnung, die Chöre aus eben dieser Veranstaltung gewinnen können. „Singen in Zeit und Zukunft“ lautete das Motto, und es ging um viel Rückbesinnung und Nachdenklichkeit. Aber es ging eben auch um den Glauben an die Zukunft, in diesem Fall vor allem an die Zukunft des Chorgesangs.

Ehrengäste machten mit ihrer Anwesenheit in Bielefeld und Bonn die Wertschätzung deutlich, deren sich der Chorverband NRW erfreut. In Bonn waren unter den Ehrengästen unter anderem Arndt Bolten, Vizepräsident des Landes-

musikrates, Birgit Maubach, Fachfrau für Chormusik aus dem Düsseldorfer Kulturministerium und Hartmut Doppler, Vizepräsident des Deutschen Chorverbandes und Präsident des Pfälzischen Chorverbandes. In Bielefeld begrüßte Präsident Hermann Otto unter anderen Thomas Baerens aus dem Kulturministerium, Prof. Werner Lohmann, Präsident des Landesmusikrates NRW, Dr. Robert von Zahn, Generalsekretär des Landesmusikrates, Antje Valentin, Direktorin der Landesmusikakademie, und Angelika Schreiegg, Präsidentin des Chorverband Bayern e.V. Die Schirmherrin, Kulturministerin Ute Schäfer, musste wegen einer Erkrankung in letzter Minute ihren geplanten Besuch beim Festkonzert in Bielefeld absagen.

Bei den Jubiläumskonzerten, mit denen der Chorverband NRW am 18. und 25. November den Stolz auf 150 Jahre Chorbewegung im Land mit Anstößen für die Zukunft verbinden wollte, sorgten am Schluss die insgesamt rund 1700 Zuhörer für den größten Hoffnungsschimmer: So viel ehrlich empfundene Begeisterung, solche stehenden Ovationen – ein solches Klima wie beim Popkonzert erleben traditionelle Männerchöre heute nur noch selten. Rund 650 Sänger aus rheinischen und westfälischen Chören, die Solisten Fynn Nowicki (Sopran) und Prof. Hans Frambach (Tenor), das Orchester Pro Musica (Leitung Peter Harbaum), und Dirigent und Komponist Prof. Michael Schmoll wurden enthusiastisch gefeiert



Glückwünsche zum Schluss – der Präsident (li.) mit Chor, Solisten, Dirigent und Moderatoren auf der Bonner Bühne

für ihre Leistung. Willi Kastenholz hatte zu den Werken des ersten Teils profunde Hinweise zu Werk und Komponist beigesteuert. Dass mit Claudia Rübben-Laux, der stellvertretenden Landeschorleiterin, eine Frau die Texte zur Welturaufführung einer Männerchor-Suite vortrug – das machte zugleich die ganze Breite des Chorlebens im mitgliederstärksten regionalen Chorverband Deutschlands deutlich.

### „Stolz auf singende Frauen“

„In unseren Chören sind die Frauen längst auf dem Weg in Richtung Mehrheit. Das macht uns stolz, denn es entspricht der Entwicklung unserer Gesellschaft insgesamt. Und es erweitert die Möglichkeiten unserer Musik“, sagte dazu Hermann Otto, der Präsident des CVNRW.

Zugleich begründete er die Entscheidung, zum Jubiläum ausschließlich sin-

gende Männer – in Bonn 350, in Bielefeld knapp 300 – auf die Bühne zu stellen. Die Klangfarbe der Männerstimme nämlich bleibe unersetzlich, auch gerade im gemischten Chor. Und Männerchöre sollten „ebenfalls eine Zukunft haben – schon, um die vielen großen Werke lebendig zu erhalten, die von allen wichtigen Komponisten für Männerchor geschrieben wur-



Komponist und Dirigent Michael Schmall mit dem Sopran-Solisten Fynn Nowicki

den“, sagte Otto weiter. Die prägenden Chorwerke der Musikgeschichte, die für den ersten Teil des Festkonzerts ausgewählt wurden, sollten die Breite und Tiefe der unermesslich reichen Chorliteratur aus drei Jahrhunderten spiegeln.

### „Mutmacher für Männer“

Diese Musik, vor allem aber die im zweiten Teil folgende Welturaufführung einer Suite für Männerchor aus der Feder von Landeschorleiter Michael Schmall, solle als „Mutmacher für singende Männer“ wirken, sagte Präsident Otto. Nach dem Zuhörerrecht zu urteilen, ist das Ziel erreicht worden: Alle waren begeistert.

Und Claudia Rübben-Laux gab auch schon die weitere Richtung vor, als sie der Komposition von Landeschorleiter Michael Schmall viel Erfolg und ein langes Leben im Alltag der Chöre wünschte – und zwar dem gesamten Werk ebenso wie seinen auch einzeln aufführbaren Teilen: Tatsächlich ist diese ideenreiche, lebensvolle und immer frisch wirkende Folge von klugen Texten allein schon lesenswert.

Die Töne, die Michael Schmall dazu gefunden hat, machen aus Gedanken kräftige Botschaften, aus nachdenklichen Lesern können überzeugte, mit Inbrunst mitsingende Mitstreiter werden. Dass in den Festkonzerten schließlich der blonde Fynn Nowicki im Solo-Part mit feiner Sopranstimme die jeweiligen Botschaften noch einmal mit zusätzlichen Textziten unterstrich, gab einem weiteren Zukunftsthema Raum: Auch jüngsten Angehörigen des männlichen Geschlechts bietet



**KLAVIER  
SUCHT  
CHOR**  
SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

<p>Chorreisen / Probenwochenende für Chöre bis 80 SängerInnen</p> <p>Hotel *** mit 6 Probenräumen bis 100 m<sup>2</sup></p> <p>2 Klaviere Sauter &amp; Bechstein</p> <p>Hallenbad, Sauna, Wellness</p> <p>Restaurant, Bierstube</p>	<p>Wellness für die Stimme</p> <p>Salzgrotte</p> <p>Stimmbildung</p> <p>Aqua-Singing</p> <p>Mobiles Tonstudio</p> <p>Rahmenprogramme uvm.</p>	<p>Informieren Sie sich:</p> <p>Marion Betz Berthold Hotel Geschäftsführerin und aktive Chorsängerin</p>
---	---	--

Landhotel Betz GmbH | Brüder-Grimm-Straße 21 | 63628 Bad Soden-Salmünster  
Zwischen Frankfurt am Main und Fulda  
Fon +49 (0) 60 56.7 39-0 | Fax +49 (0) 60 56.7 39-7 39  
info@landhotel-betz.de | www.landhotel-betz.de

**Betz** LANDHOTEL  
\*\*\* SUPERIOR

**KRAWATTEN SCHMIDT:**  
Krawatten Schals Fliegen Hemden Westen Shirts

Beste Qualität bei exklusiven Designs. Fordern Sie Muster an!



Großes Lagerprogramm - moderne Designs & Klassiker  
Hauseigene Stickerei für individuelle Vereinseemble  
Kombination: Krawatte und Schal ab € 9,-

Erdelenstraße 38 · 42855 Remscheid  
Telefon 0 21 91 - 89 03 109 · Fax 0 21 91 - 89 03 119

[www.logokrawatte.de](http://www.logokrawatte.de) - [info@logokrawatte.de](mailto:info@logokrawatte.de)



Präsident Hermann Otto mit Dr. Robert von Zahn, Generalsekretär des Landesmusikrates NRW, und Prof. Dr. Werner Lohmann, Präsident des Landesmusikrates NRW (Bild links), dazu die Stars beider Konzerte – Chorsänger aus Nordrhein-Westfalen (oben Mitte und rechts, unten rechts)

der Chorgesang eine sinnvolle und ausfüllende Freizeitbeschäftigung, lautet die Botschaft.

### „Musik sagt das Unsagbare“

Komponist Schmolz hat die Texte für die Suite ausgewählt. Einige Zitate stehen hier als Beispiel für alle. So der berühmte und oft missinterpretierte Ausspruch von Johann Gottfried Seume, eine Aufforderung zum Singen: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, ohne Furcht, was man im Volke glaubt, wo man singt, da wird kein Mensch beraubt. Denn: böse Menschen haben keine Lieder.“

Oder Friedrich Nietzsches Satz: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“

Zum Thema Zeit findet sich dieser Satz von Friedrich Schiller: „Drei Dinge kommen nicht zurück: das gesprochene Wort, das vergangne Leben und die verlorene Zeit.“

Carpe Diem – nutze den Tag: Diese Forderung des Dichters Horaz (65 n. Chr.) überschreibt den dritten Satz der Suite. Und dazu wird das Lieblingszitat des Komponisten rezitiert, ein Satz des Amerikaners Mark Twain: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“

Zum Thema „Mit Musik durchs Leben“ sagte der Komponist Friedrich Smetana: „Musik, die sagt das Unsagbare.“ Und Leo Tolstoi fiel dazu ein: „Musik ist die Stenographie des Gefühls“. Der fünfte Satz der Suite steht unter der Überschrift „Nur,

wer an die Zukunft glaubt“. Und dazu findet sich wieder ein Satz von Horaz: „Forsche nicht, was morgen sein wird.“ Goethe schrieb dazu: „Seltsam ist des Propheten Lied, doppelt seltsam, was geschieht“.

Erste Mail-Reaktionen priesen besonders den „Vater des Projekts“, Michael Schmolz. Mit-Sänger Helmut Hoffmann schrieb für das Männer-Quartett Herrens-trunden e.V.: „Für unseren Chor war es eine Herausforderung und ein tolles Erlebnis.“ Und Zuhörerin Christa Hardt mailte u.a.: „So viele Männer auf einer

Bühne hatte ich noch nie gesehen (...).“ Und zum Inhalt des Festkonzertes: „Teil I und besonders auch Teil II hat uns mit großer Freude und Begeisterung erfüllt. Wir sind mit fröhlichem Herzen und nachhaltigen positiven Gefühlen wieder nach Hause gefahren.“

Alle, die nicht selbst dabei waren, können das Konzerterlebnis nachholen – im sozialen Internet-Netzwerk „You Tube“ singen unsere Chöre und Solisten noch einmal unter dem Such-Stichwort Festkonzert CVNRW. ■ PL



Fotos: MiGo



# Deutschland fiebert mit den German Silver Singers

„An Tagen wie diesem...“ – mit dem Superhit der „Toten Hosen“ aus Düsseldorf rockten die „German Silver Singers“ vom CVNRW am Samstag, 17. November, die RTL-Sendung „Supertalent“. Deutschland fieberte mit der Gruppe der Sing-Senioren. Ähnliches hatte es auf dem Bildschirm noch nie gegeben.

Zwar deutete Juror und „Pop-Titan“ Dieter Bohlen mit dem Daumen nach unten. Aber Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker sorgten mit ihrem Votum für ein 2:1. Eine ganze Woche mussten die 30 Sing-Senioren warten, ehe geklärt war, ob sie zum Finale geladen würden. Sie schieden knapp aus. Das Echo aber war frappierend: Es gab bereits erste begeisterte Anfragen mit neuen Auftrittsangeboten.

Die Ältesten waren auch im Sommer die Ersten. Mit diesem Ergebnis endete nach fünf Stunden Programm das Singfestival „Deutschland singt mit“ in der Eifel-Gemeinde Woffelsbach am Rursee. Sieben Chöre waren am Start, das Wetter spielte ebenso mit wie ein begeisterungsfähiges Publikum. Dessen Applaus-Stärke wurde gemessen und in die Wertung ebenso einbezogen wie das Urteil der fachkundigen Jury. Am Ende hatten dort die „German Silver Singers“ die Nase vorn. Alle Akteure des Festivals und die Zuschauer stimmten am Schluss ein in ein stimmungsgewaltiges „Thank you for the music“ aus dem Repertoire der unvergessenen Schweden-Gruppe ABBA.

Die German Silver Singers sind mindestens 60 Jahre alt, geboren zwischen



Foto: Chor

**Verschvorene Gemeinschaft – die German Silver Singers**

1928 und 1948. Frauen und Männer, die den Spaß am Auftritt behalten haben, ohne sich nun noch selbst etwas beweisen zu müssen. Informationen: Christiane Gabriel, CVNRW, Tel. 02 03-2 98 84 21. E-Mail: [christiane.gabriel@cvnrw.de](mailto:christiane.gabriel@cvnrw.de)

# Endlich wieder mehr Aktive im CV NRW

Ein Silberstreif am Horizont? Präsident Hermann Otto konnte dem Beirat des Chorverbandes NRW bei der Herbstsitzung am 20. Oktober in Oberhausen erstmals seit Jahren wieder von gestiegenen Mitgliederzahlen berichten. Gut 5000 Aktive mehr als 2011, vor allem aus der Arbeit mit Kindern, aus den Frauen- und den Gemischten Chören – das ist das Ergebnis der Bestandserhebung 2012. Man kann es auch als Ergebnis ungewöhnlich intensiver Bemühungen um neue Wege interpretieren.

Neue Strukturen auch bei der Sängerejugend (darüber berichtete der Vorsitzende Thorsten Potthoff), ein ganzer Katalog neuer Ideen aus dem Musikausschuss (Landeschorleiter Michael Schmoll), zusätzliche Anstöße aus dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (Schatzmeister Michael Gornig stellte sie vor) – immer wieder ging es in dieser Beiratssitzung

um die Perspektiven der Verbandsarbeit in den kommenden Jahren. Vizepräsident Christoph Krekeler stellte dazu eigene Gedanken für eine nach Chorgattungen geordnete Struktur des Verbandes ab 2015 vor, ebenfalls erste Vorschläge zur Funktion der Präsidiumsmitglieder.

Natürlich kamen auch Sorgen zur Sprache: Der Schatzmeister beispielsweise kann noch nicht konkret für 2013 planen, weil wegen der Landtagswahl und der späten Haushaltsberatungen erst in diesem Herbst die Weichen in der Landespolitik endgültig gestellt werden.

Bei der Chorstiftung gibt es Hoffnung: Bisher sind die Zuwächse dort noch sehr gering. Immerhin aber hat der Sängerkreis Essen einen weit gehenden Vorschlag unterbreitet: Ein Euro pro Jahr anlässlich des 150jährigen Bestehens des Chorverbandes – wenn das Schule macht, kommt die Stiftung in Schwung.

Am Rand der Beiratssitzung gab es – wie immer – auch eine Reihe von Personalien. So wurden scheidende Sängerkreisvorsitzende verabschiedet, ihre Nachfolger begrüßt: Helga Eckhardt (CV Bonn-Rhein-Sieg) gab den Stab weiter an Rita Nattermann, Kornelia Willuweit-Gösling (SK Duisburg-Dinslaken) wird abgelöst von Gary M. Garretson. Für den Sängerkreis Düren stellte sich neu Sigrid Rösner vor.

Einer der Höhepunkte im Beirat war die Preisverleihung an die Sieger des Kompositionswertbewerbs 2012. Ausgezeichnet wurden Albrecht Haaf, Alwin Schronen, Hermann Große-Schware und Raquel Christobal Am 12. Mai werden die preisgekrönten Werke in Heek uraufgeführt, in dieser Ausgabe beginnt dazu die Reihe der Kompositionsbesprechungen in „Chorlive“.



# Erfolg für 37 Chöre

## Leistungssingen in Langenfeld am 6. und 7. Oktober – die Ergebnisse

Die Halle war bestens gefüllt, der Beifall belohnte erstklassigen Chorgesang: Das Leistungssingen für angehende Leistungs- und Konzertchöre am 6. und 7. Oktober in Langenfeld war vorbildlich organisiert vom Sängerkreis Rhein-Wupper/Leverkusen. Und 37 Teilnehmerchöre gingen erfolgreich durchs Ziel. Lesen Sie hier die Namen der erfolgreichen Leistungs- und Konzertchöre! ■ PL



Frauenchor Hochdahl 1942



„Via Nova“



Leverkusener Kinder- und Jugendchor e.V. - Junge Vokalisten-

### Neue Leistungschöre

Ladies Harmonie Wuppertal	Swetlana Stenin
MGV Eintracht Erndtebrück	Karl-Heinz Oberstadt
MGV „Cäcilia“ Rehringhausen 1925	Dieter Ohm
MGV Cäcilia 1927 Altenkleusheim	Thomas Weidebach
Sintfeld Chorporation	Hans-Joachim Senft
Männerchor „1881“ Gerlingen e.V.	Thomas Weidebach
Choreffekt	Bernd Schneider
MGV Hützemert e.V. 1954	Dieter Ohm
Cantabile 1986 Oberndorf-Rüppershausen	Ute Lingerhand-Hindsches
Elsper Chöre e.V. Gem. Chor	Siegfried Knapstein
Frauenchor 1949 Leichlingen	Nicole Dreihholz
Kammerchor Langenfeld	Christoph Willer
Gem. Chor Cäcilia Nova Sundern	Joachim Walter
Die Tonträger Neuenrade	Marcel Buckert
MGV „Erholung 1878“ Schüller-Wemligh.	André Braun
Frauenchor 2003 Eckmannshausen	Katharina Kringe
Feinklang –Freudenberg e.V.	Tobias Hellmann
MGV Concordia Greven	Alexandros Tsihlis
„VIA NOVA“	Dieter Ohm
ConVoice	Frank Rohrmann
MGV Eintracht 1881 Bruchhausen	Ulrich Düllberg
Junge Vokalisten d. Dortmunder Kammerchores	Margitta Grunwald
MGV 1897 Lichtringhausen	Christoph Ohm

### Neue Konzertchöre

Weißtaler MGV Niederdielfen 1924 e.V. FC	Gerhard Schneider
Frauenchor Bedburdyck	Regine Saus
MGV Concordia 1881 Heinsberg	Erich Langenfeld
Gemischter Chor Volkholz 1926	Tanja Hartmann-Sting
Frauenchor Garbeck 1966	Frank Rohrmann
M.G.V. Cäcilia Allendorf 1855 e.V.	Frank Rohrmann
Frauenchor Hochdahl 1942	Prof. Thomas Gabrisch
ChorAkademie Bergisch-Land e.V. „TonArt“	Artur Rivo
Leverkusener Ki.- u. Ju.-chor - Junge Vokalisten -	Karl-Heinz Schlechtriem
FC „Fun & Joy“ Ostentrop/Schönholthausen	Dominik Schönauer
MGV „Homburg“ Winterborn e.V. 1920	Karsten Rentzsch
Con fuego	Thomas Lischik
MGV 1901 Fretter e.V.	Christoph Ohm
Klangfarben vocale Monheim e.V.	Nicole Dreihholz

**Proben, Wohnen, Essen - unter einem Dach**  
**Bei uns finden Sie das ideale Ambiente für Ihren Chor**  
**Bildungszentrum Sorpesee - einfach gut**



[www.bildungszentrum-sorpesee.de](http://www.bildungszentrum-sorpesee.de)  
Tel.: 02935-80260



Foto: Peter Husemann

## „Wir planen verstärkte Zusammenarbeit“

Im Interview zeigt sich Antje Valentin, Leiterin der Landesmusikakademie NRW in Heek, beeindruckt von der Laienchorszene

**Chorlive: Ein Jahr nach Ihrem Start in der Landesmusikakademie – was haben Sie mit Chören und Choraktivisten aus NRW inzwischen erlebt, was hat Sie beeindruckt oder gar verblüfft?**

**Antje Valentin:** Gleich zu Anfang meiner Tätigkeit habe ich zwei ganz wesentliche Choraktivisten aus NRW kennen gelernt: Hermann Otto und Michael Schmoll. Die beiden haben mich bei einem Mittagessen recht fix über viele Themen des CV aufs Laufende gebracht. Dann konnte ich das erste Männerchorkonzert meines Lebens in Stadtlohn erleben, der Chor meines Kollegen Bernhard

van Almsick sang eine Zusammenstellung aus der Mundorgel, die eigens durch Studierende von Michael Schmoll arrangiert worden war und die die Herren sehr amüsant mit Tanz und Bewegung auf die Bühne brachten. Sicherlich ein ungewöhnliches Format für einen Männerchor.

Als Vorbereitung für den 1. Juni, wo ja im ganzen Ruhrgebiet SING stattfand, boten wir gemeinsam mit der Ruhr 2010 GmbH einen Kurs zu Singen ohne Noten mit Michael Betzner-Brandt an, den ich in Oberhausen betreute und bei dem ich gleich einen Vormittag selbst teilnahm. Das machte großen Spaß. Übrigens wird Michael Betzner-Brandt dazu im nächsten Jahr bei uns ein ganzes Wochenende einen Kurs zu dem Thema geben.

### Eine vielseitige Begabung – Antje Valentin

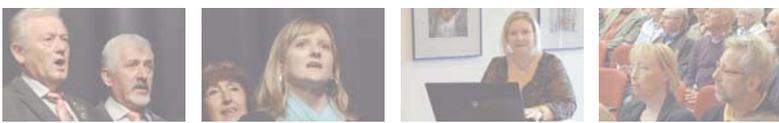
Antje Valentin, seit Juli 2011 Direktorin der Landesmusikakademie NRW in Heek, wurde geboren in Braunschweig. Dort erlebte sie Schulzeit und Musikschulzeit, außerdem war sie Mitglied des Jugendkammerchores Camera ta Vokale unter Manfred Ehrhorn. Sie studierte Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klavier an der Hochschule der Künste Berlin; danach folgte eine langjährige Unterrichtspraxis an der Musikschule Berlin-Spandau (Klavier, Kammermusik, Korrepetition). Antje Valentin gab zugleich Solo- und Kammermusikkonzerte an verschiedenen Orten in Deutschland. Ihr wurde schließlich die kommissarische Leitung der Musikschule Berlin-Friedrichshain übertragen (1997 - 2000 in Vertretung einer Erzie-

hungsurlauberin). Valentin absolvierte ein Aufbaustudium Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ 1998 – 2000, wurde Fachbereichsleiterin Tasten an der Musikschule Berlin-Wilmersdorf 2000 – 2002 und Stellvertretende Leiterin der Landesmusikakademie Berlin 2000 – 2011. Sie wirkte mit in zahlreichen Gremien wie dem Vorstand des DTKV Berlin, bei Jugend musiziert, beim Berliner Musikschulbeirat, der Evaluationskommission des Studiengangs Musikerziehung der Universität der Künste Berlin, im Vorstand der Jeunesses Musicales Berlin und beim Landesmusikrat Berlin. In ihrer Freizeit begeistert sich die Musikerin besonders – fürs Motorradfahren.

**In Heek gibt es Lehrveranstaltungen für Sängerinnen, Sänger und Chorleiter aus dem Laienbereich. Eine besondere Herausforderung für eine professionelle Musikpädagogin?**

Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit an der LMA NRW leitete ich die Prüfungskommission für den C1/C2 Lehrgang Chor und war sehr angetan, welches Niveau die Teilnehmenden zeigten. Das große Engagement hat mich außerdem beeindruckt. Interessant war, dass das Alter der Teilnehmenden von knapp 20 bis über 60 variierte – eine tolle Entwicklung, dass auch Ältere durchaus Sinn darin sehen, sich musikalisch weiter zu qualifizieren.

Eine ganz besondere Veranstaltung für Sängerinnen und Sänger aus dem Laienbereich ist der Euregio-Vokalwettbewerb, den wir gemeinsam mit niederländischen Partnern durchführen – der einzige Solo-



Gesangswettbewerb für Laien, soweit mir bekannt ist. Auch hier sind die Leistungen immer wieder erstaunlich.

**Kürzlich ging es bei einer Tagung um die „Musikalische Bildung im Kita-Alltag“. Da spielte auch das Konzept „Toni singt“ aus dem CV NRW eine Rolle. Ihr Eindruck von dieser Arbeit?**

„Toni singt“ ist ein tolles Projekt, die Idee der Verbindung von musikalischer Grundlagenarbeit mit den Kleinsten mit dem bürgerschaftlichen Engagement in Sängerkreisen ist ganz außergewöhnlich. Übrigens hat der CV NRW in diesem Sommer erstmalig einen „Toni singt“-Tag an der LMA veranstaltet, der ein voller Erfolg war. Ich fand die Gelegenheit wunderbar, durch zusätzliche Pressearbeit der LMA in die Region Münsterland hinein auch Erzieherinnen und Erzieher auf das Projekt aufmerksam zu machen, die bisher noch keinen Kontakt damit hatten. Der Besuch war sehr gut, viele kriegten zum ersten Mal mit, was „Toni singt“ ist. Wir möchten künftig sehr gern unsere geplante Erzieherfortbildung mit Toni-singt-Fortbildungen kombinieren und planen ohnehin eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Fortbildungen mit dem CV.

**Im November gab es bei Ihnen die Fachtagung über „Musik im Alter“. Was ist nach Ihrem Eindruck auf diesem Gebiet notwendig, wo können beispielsweise Chöre vor Ort ansetzen, um der Herausforderung gerecht zu werden?**

Hier sehe ich Chancen, gemeinsames Singen und Proben nicht primär auf Auftritte auszurichten, sondern auch vermehrt prozessorientierte Angebote zu machen, die den Genuss der eigenen Stimme, des gemeinsamen vokalen Musizierens und der Begegnung in den Vordergrund stellen. Wichtig ist es, klug mit der alternden Stimme umzugehen und behutsam das Spannungsfeld Leistung versus Gemeinschaft im Auge zu haben. Außerdem sollte jede Chorleiterin und jeder Chorleiter Wissen über den Umgang mit der alternden Stimme haben.



Foto: LMA NRW

Das Musikzentrum der Landesmusikakademie in Heek mit seinen drei Sälen, sieben Seminarräumen, fünf Übezellen, zwei Percussionräumen, dem Tonstudio und der Musikbibliothek.

**Förderung der Jüngsten und Förderung der Älteren sind zwei Seiten einer Medaille. Welchen Part sollten dabei Verbände übernehmen, wie will sich die Landesmusikakademie einbringen?**

Die Verbände stärken den Zusammenschluss, können Impulse geben, unterstützen und politisch arbeiten. Wir wünschen uns seitens der Landesmusikakademie eine ganz enge Zusammenarbeit, gerade auch mit dem Chorverband, um sowohl auf übergreifender Ebene als auch für die Basis vor Ort immer die richtigen Themen zu finden und auch die Laienmusikqualifikation zeitgemäß weiter zu entwickeln. Darüber hinaus können wir als eine Art Knotenpunkt sehr gut die verschiedenen sich überschneidenden Interessen bündeln und die Verbände untereinander auch inhaltlich in Kontakt bringen. Ein Un-

terfangen in dieser Richtung ist übrigens die frisch aufgebaute Website [www.musikpraesenzNRW.de](http://www.musikpraesenzNRW.de), zu der auch ein Facebookauftritt und ein Twitteraccount gehören. Gemeinsam mit dem Landesmusikrat sind wir dabei, dies aufzubauen, um eine überverbandliche, NRW-weite Plattform, an der sich jede/r beteiligen kann, mit Leben zu erfüllen.



Jugendherbergen im Rheinland



## Sie geben den Ton an:

### Chor- und Orchesterproben in der Jugendherberge

Geben Sie Ihrer Probenarbeit frische Impulse und erleben Sie mit Ihrem Chor oder Ihrer Musikgruppe ein besonderes musikalisches Ereignis in einer der 15 rheinischen Musik-Jugendherbergen.

DJH-Service-Center Rheinland  
Tel.: 0211 30263026  
E-Mail: [service@djh-rheinland.de](mailto:service@djh-rheinland.de)



[www.djh-rheinland.de/musikgruppen](http://www.djh-rheinland.de/musikgruppen)



### Stimmbildung 8:

# Stimme fit – sogar auch im Winter!

In der nun vor uns liegenden kalten Jahreszeit haben viele von uns immer wieder belegte oder heisere Stimmen. Im Winter trocknen die Schleimhäute, die den Nasen-Rachenraum und die Kehlkopfinnenseite bedecken besonders schnell aus. Das passiert draußen durch die kalte, trockene Luft und drinnen durch trockene Heizungsluft. Trockene Stimmbänder sind viel anfälliger, weil sich Bakterien besser einnisten können und so schlimmstenfalls zu einer Halsentzündung führen können!

Hier nun ein paar Tipps, wie Sie die Stimme schützen können:

#### 1. Viel trinken!

2-3 Liter Flüssigkeit sollten wir zu uns nehmen. Hier kommen vor allem nicht zu kaltes Wasser und ungesüßte Kräutertees in Frage.

#### 2. Nicht räuspern!

Stattdessen hilft ein Schluck Wasser oder lieber mal husten.

#### 3. Lutschen Sie keine scharfen oder süßen Bonbons!

Scharfe Bonbons trocknen die Schleimhäute aus und süße Bonbons bringen den Säure-Basen-Haushalt der Mundhöhle durcheinander!

Greifen Sie lieber zu Salzpastillen oder ungesüßten Salbeibonbons, die den Speichelfluß fördern und so den Stimmlippen Geschmeidigkeit verleihen!

#### 4. Nicht flüstern!

Viele Sänger denken, flüstern entspanne den Stimmapparat, dabei ist genau das Gegenteil der Fall! Die Stimmbänder müssen hierbei eine hohe Spannung aufbauen, die die Stimme sehr belastet. Besser gar nicht sprechen!

#### 5. Wenig sprechen und Singen an der frischen Luft!

Beim Spaziergang durch den Winterwald oder beim Skifahren gilt: Mund zu, weil die kalte Luft die Schleimhäute austrocknet! Beim Chorauftritt auf dem Weihnachtsmarkt ist das Aufwärmen bzw. Einsingen der Stimme besonders wichtig! Ebenso sollten Sie darauf achten sich richtig warm anzuziehen, natürlich immer mit einem gemütlichen Schal!

#### 6. Wenn's Sie doch erwischt hat, nicht singen!

Nehmen Sie sich bei einer Erkältung oder Heiserkeit eine Auszeit vom Singen! Dabei brauchen Sie natürlich der Chorprobe nicht fern zu bleiben, denn Sie wissen ja: man lernt auch durch zuhören!

Ich wünsche Ihnen einen gesunden Winter!



Autorin Claudia Rübben-Laux



### Ein Euro pro verkaufte CD

Ein Beispiel, das Schule machen könnte: Der Pop- und Gospelchor „Just for Fun“ aus Attendorn beschloss, die Chorstiftung NRW sollte mitverdienen beim Verkauf der jüngsten CD, die der Chor eingespielt hatte. Jetzt besuchte Michael Gornig, Schatzmeister des CVNRW und Vorsitzender der Chorstiftung (im Bild li.), die spendablen Chorfreunde. Denn die Spende von einem Euro je verkaufter CD hatte sich zu 400 Euro für die Stiftung summiert. Michael Gornig nahm den großen Spendenscheck im Parkhotel Platte mit Freude entgegen – wieder ein sichtbarer Baustein für die Stiftung, deren Ziel es ist, das Chorleben in NRW zu sichern.

Foto: Anette Leusmann

## Stiftung statt Geschenke

Eine tolle Idee: Die Eheleute Maria und Heinz Laermann aus Mönchengladbach-Wickrathberg haben anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen um eine Spende für die Chorstiftung des Chorverbandes NRW gebeten. Aus dieser Aktion sind 775 € zusammen gekommen.

Michael Gornig, Vorsitzender der Chorstiftung, bedankte sich beim Herbstkonzert des Heimatchors des engagierten Sängers, dem Gesangsverein „Eintracht“ Wickrathberg 1863, persönlich. Auf die Frage nach seinen Motiven für die Spendenaktion sagt Heinz Laermann: „Letztes Jahr bin ich für 65 Jahre aktives

Singen geehrt worden. Dazu hat mir die Chorstiftung mit einem Glückwunschscheibchen gratuliert. Außerdem habe ich bei einer vorherigen Sammlung zu meinem 80. Geburtstag negative Erfahrungen gemacht. Bei der Chorstiftung bin ich sicher, dass alles ohne Abzüge dem Stiftungszweck zu Gute kommt.“

Als nachträgliches Hochzeitsgeschenk und als Dank überreichte Michael Gornig dem Jubelpaar Ehrenkarten für das große Jubiläumskonzert „Singen in Zeit und Zukunft“ anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen in der Bonner Beethovenhalle.

■ mwi



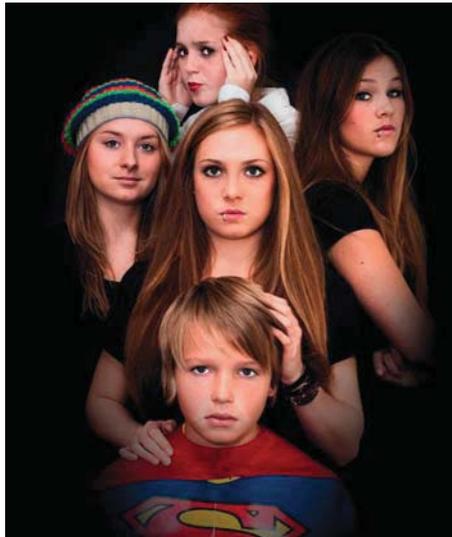
# Lara – ein Musical

Uraufführung durch die Jugendchöre des Chorateliers e.V. am 9. März in Neuenrade

Das ist die Geschichte von Lara: Die 15-Jährige hat Stress zu Hause, mit ihrem Dauereinsatz bei Facebook, mit ihrer Freundin Vanessa – und weil sie sich schuldig fühlt an einem Unfall ihres kleinen Bruders. Wenn da nicht Siobhán, eine Migrantin aus Irland, wäre... Darum geht es in „Lara“, einem gut zwei Stunden dauernden Musical. Unter der Leitung von Hadewich Eggermont wird es von fünf HauptdarstellerInnen, einem guten Dutzend NebendarstellerInnen und weiteren 40 Sängerinnen aufgeführt, die alle den Chören Cantata und Cantilena des Garbecker Chorateliers e.V. angehören. Zehn Lieder und ein Bolero-Tanz bilden das musikalische Gerüst dieses Dramas, das emotional hoch aufgeladen ist. Die Liedtexte sind oft innere Monologe der Hauptpersonen und bilden integrale Bestandteile der Geschichte.

Der belgische Komponist Jan Coeck hat für deren Vertonung Anleihen aus Blues, Rock, Swing, Folk, Rapp und Techno gemacht. Ein Musical, in dem Facebook und Smartphones eine wichtige Rolle spielen, benötigt natürlich technische Staffage. Die sms-Nachrichten, Postings und Twitters, die über Screens eingespielt werden, ermöglichen aber eine dritte semantische Ebene: neben Dialog und innerem Monolog wird das Geschehen gleichzeitig von den Akteuren kommentiert, womit die Rolle des Chors im antiken Theater quasi wieder auflebt.

Choratelier e.V. wurde von Hadewich Eggermont gegründet und feiert 2013 sein zehnjähriges Bestehen mit über 120 aktiven Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 21 Jahren aus den südwestfälischen Städten Balve und Neuenrade. Viele der Mitglieder – überwiegend Mädchen – singen seit mehr als fünf Jahren, 14 Mädchen sogar seit zehn



Die jungen Akteure

Foto: Chor

Jahren, in ein einem der Chöre, die nach Alter gestuft sind.

Cantata und Cantilena zählen mit zu den besten Jugendvereinschören in NRW und haben bereits diverse Goldmedaillen an Jugend-singt Wettbewerben gewonnen. Mehr Infos zum Choratelier und dem Musical unter [www.choratelier.de](http://www.choratelier.de)

## Die Konzertpräsentationsmedaille



Zahlreiche Chöre konzertieren, ohne dass dieses Engagement und sein Wert überregional wahrgenommen würden.

Der CV NRW hilft, diesen Mangel zu beseitigen. Er verleiht die Konzertpräsentationsmedaille in Gold Silber oder Bronze, mit der neue Ideen der Chöre von Ort belohnt werden.

### Bewertet wird in vier Kategorien:

1. Werbung / 2. Konzertraum / 3. Programm / 4. Musikalische Darbietung

Mitglieder des Musikausschusses des Chorverbandes NRW besuchen das beantragte Konzert des jeweiligen Chores und geben ihre subjektive, aber fachlich kompetente Beurteilung zu diesem Konzert ab in Form eines kommentierten Gutachtens, das dem Chor zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt wird. Die darin vergebenen Punkte bilden die Grundlage zur Verleihung der jeweiligen Medaille. Jeder Mitgliedschor im Chorverband NRW hat die Möglichkeit, sich um das Vergabeverfahren einer Konzertpräsentationsmedaille zu bewerben.

Eine Bewerbung um eine der maximal zehn Medaillen für 2013 mit entsprechenden Unterlagen richtet der Chorvorstand mit dem Stichwort „Konzertpräsentationsmedaille“ bis zum 31. Januar 2013 an:

Geschäftsstelle des Chorverbandes NRW  
Nicole Zoladkowski · Gallenkampstraße 20  
47051 Duisburg

## Ministerin bei „Toni singt“

„Singen sollte selbstverständlich zu unserem Alltag gehören – vom Kindergarten bis ins hohe Alter“, sagte Kulturministerin Ute Schäfer am 6. Oktober beim „Impulstag“ der Initiative „Toni singt“ in Blomberg. Die Ministerin fuhr fort: „Wer einmal gesungen und erlebt hat, wie viel Spaß Singen macht und wie gut man sich durch Singen fühlt, der möchte es nicht mehr missen.“

Die Ministerin überzeugte sich bei der Veranstaltung für Chorleute, Erzieherinnen und Erzieher von der Begeisterung, die „Toni singt“ inzwischen bei den Fachleuten ausgelöst hat. Die Initiative



wird durch die Landesregierung unterstützt. Beim „Impulstag“, den der Lip-pische Sängerbund in Zusammenarbeit mit dem Chorverband NRW ausgerichtet hat, befassten sich Anfänger und Fortgeschrittene mit Fragen des Einstudierens von Liedern, der Rhythmik und der Stimmbildung im Kleinkinderalter.



# Traditionschor auf neuen Wegen

## ...das ist das Erfolgsgeheimnis des MGV „Bleib treu“ Hamminkeln

Seit 120 Jahren gibt es den MGV „Bleib treu“ Hamminkeln, und seit 120 Jahren erklingt in jedem November auch das große Herbstkonzert am Wochenende vor dem Volkstrauertag, „ohne Unterbrechung selbst durch die Weltkriege“, schildert Schriftführer und Pressesprecher Karl-Heinz Merz stolz. Der MGV „Bleib treu“ bleibt sich treu, indem er ein besonderes Chor-Motto pflegt: „Das hat es noch nicht gegeben.“

So haben die 44 aktiven Sänger im Alter von 17 bis 83 Jahren jetzt die Besucher mit Deutschrock von Xavier Naidoo, der Münchener Freiheit, den Söhnen Mannheims und von Nena in zwei Konzerten begeistert. Im vergangenen Jahr erklang unter dem Titel „Afrika“ ein spannendes Programm mit Musicalmelodien und afrikanischer Folklore in der Originalsprache. Das Ergebnis ist auch auf You tube zu bewundern. „Konzert ist, wenn die Leute singen? Nein, das Publikum will mehr als Lieder, es will ein Szenario“, beschreibt Chorleiter Marcel Bönninger das Erfolgsrezept der Hamminkelner. Kleidung, Bühnenhintergrund, professionelle Beleuchtung: beim MGV „Bleib treu“ setzt man auf ein ganzheitliches Konzept.

Das kommt an. Die Konzerte sind voll. Und der ein oder andere Zuhörer ist so angetan, dass er mitmachen möchte. „In den vergangenen drei Jahren sind wir um sechs bis sieben Mitglieder gewachsen“, konstatiert Bönninger. „Wir machen mit unserem Chor Sachen, die andere nicht machen.“ Der Traditionschor ist ohnehin in jedermanns Ohr. Denn für das Möbelhaus Rück als Sponsor hat man „Mädel rüch rüch rüch“ umgetextet und eingesungen; der Jingle war im Radio landauf, landab zu hören.

Der Vorstand mit Wolf-Dieter Kort-hauer als Vorsitzendem und der Dirigent



Der MGV „Bleib treu“ Hamminkeln

Foto: Chor

ziehen an einem Strang. Auch darauf führt der Chorleiter den Erfolg des MGV zurück. „Wenn man das halbe Jahr Kritik wegräumen muss, dann schaffen Sie das alles nicht.“

Aus dem sozialen- und Vereins-Leben des Ortes Hamminkeln ist der MGV „Bleib treu“ nicht wegzudenken. Die Sänger stehen der Stadt gerne bei repräsentativen Anlässen zur Verfügung; Chorfreundschaften mit Fahrten, der Besuch von Chorfesten und Freizeitaktivitäten für die Familien runden das Programm ab. Wenn der MGV auftritt, kommt auch die örtliche Presse gerne. Jahreshauptversammlungen dagegen geben die Sänger gar nicht mehr an die Zeitungen, „das sind Vereinsinterna.“

„Das Singen muss lebendig sein, aus der momentanen Situation heraus, das ist es, was die Menschen mitreißt“, zieht Karl-Heinz Merz Bilanz. Und der Funke springt über. Vielleicht, weil Chorleiter Marcel Bönninger ebenfalls ein ungewöhnliches Motto hat: „Eine Chorprobe, in der nicht gelacht wird, ist eine verschenkte Chorprobe.“

■ mwi

► [www.mgv-bleibtreu.de](http://www.mgv-bleibtreu.de)

**IN VIA Hotel** 



Probenwochenende in Paderborn

- Räume verschiedener Größe
- Klaviernutzung möglich
- attraktives Rahmenprogramm
- Gruppen bis zu 80 Personen

Giersmauer 35  
33098 Paderborn  
Fon (05251) 2908-0  
[www.inviahotel.de](http://www.inviahotel.de)  
[rezeption@inviahotel.de](mailto:rezeption@inviahotel.de)









# Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht



## Teil 11: Was tun, wenn es Konflikte gibt?

Die Situation ist ein Klassiker: Der Chor gibt ein Konzert, und die Redaktion schickt tatsächlich einen Mitarbeiter vorbei. Doch der hat keine Ahnung vom Chorgesang. Im Zeitungsartikel ist daher der Name des Chors falsch geschrieben oder, weniger schlimm, der Name eines oder mehrerer Komponisten bzw. die Titel der Kompositionen. Das kommt recht häufig vor. Meist sind solche Fehler der Anlass für große Aufregung im Chor, für kategorische Forderungen an die Redaktion, die im Ernstfall sogar das Verhältnis zu den Redakteuren nachhaltig beschädigen können.

Wie geht man also damit um, wenn ein Zeitungsartikel Falschinformationen bis hin zum völligen Blödsinn enthält?

Hier gilt: Ruhe bewahren. Vorbeugen ist besser als schimpfen. Am besten hält

ein Chor für jeden Mitarbeiter der Medien schriftliche Informationen bereit, auch dann, wenn es für das Publikum gar keinen Programmzettel gibt. Wenn ein Vertreter der Redaktion, ob Redakteur oder freier Mitarbeiter, ein Konzert besucht, sollte er, neben einer freundlichen Begrüßung natürlich, einen Ablaufplan erhalten. Darauf sind alle Stücke des Programms sowie die Komponisten und die Reihenfolge, in der die Beiträge erklingen, notiert. Fehler entstehen schnell, wenn der Reporter die Namen nur nach Gehör aufschreiben kann. Man kann nicht erwarten, dass dem Journalisten Silcher, Zuccalmaglio oder Schostakowitsch ebenso vertraut sind wie den Sängern.

Böse Absicht ist es selten, die zu Fehlern führt, eher meist eine Verkettung unglücklicher Umstände. Es kann zum

Beispiel auch passieren, dass der Mitarbeiter alles richtig macht, der Text aber am Nachmittag wegen einer neuen Nachrichtenlage in aller Eile von Redakteuren doch noch gekürzt werden muss und dabei sinnentstellende Streichungen vorgenommen werden.

Wenn das einmal passiert, sollte ein Chor den Fehler mit Humor nehmen. Wenn man feststellt, dass ein bestimmter Mitarbeiter immer wieder Namen falsch schreibt, sollte man ein Gespräch suchen. Dabei immer sachlich bleiben und fragen, was der Chor tun kann, um die Situation künftig zu vermeiden. Drohungen und oberlehrerhafte Vorwürfe helfen keinem.

Und: Fehler macht jeder. Auch der Sänger singt nicht immer richtig. Nur hört das dann im besten Fall allein der Dirigent. ■ mwi

## Nachrichten

### Werl soll singen & swingen

Das alle zwei Jahre stattfindende Sing & Swing-Festival des CV NRW ist terminiert. Es findet am 28. und 29. September in Werl statt. Als Ausrichter steht der Sängerkreis Haar-Börde schon in den Startlöchern. Anmeldeschluss ist der 14. Juni 2013.

Das Festival wird in vier Kategorien ausgetragen:

- Kategorie A Chor/Ensemble a-cappella
- Kategorie B Chor/Ensemble mit solistischer Instrumentalbegleitung
- Kategorie C Chor/Ensemble mit mehrfach besetzter Instrumentalbegleitung

- Kategorie D Chor/Ensemble mit Playbackbegleitung.

Alle Teilnehmer tragen drei selbst gewählte Stücke vor. Die ausführlichen Richtlinien und das Anmeldeformular finden Sie im Netz unter [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de)

### Freiplätze zur voc. cologne

30 Freiplätze für Chorleiterinnen und Chorleiter aus dem ChorVerband NRW: Das einmalige Angebot kommt von der Leitung der voc. Cologne am 19. Januar in Köln. Im Angebotspaket enthalten sind der Activ-Workshop mit Anne Kohler, Passiv-Coachings von Eric Sohn, Stephan

Görg und Felix Powroslo, das Konzert mit den King's Singers und Vocal Journey. Infos, Unterlagen sowie das Bewerbungsfomular finden Sie auf [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de)

### Pflichtliteratur 2013

Die Wahlpflichtchorwerke für das Konzertchorsingen 2013 und das Meisterchorsingen 2013 im CVNRW sind ab sofort online in der Literaturdatenbank einsehbar. Die Auswahl wird ergänzt um die Pflichtchorwerke des Deutschen Chorwettbewerbs 2014, die ebenfalls – über die Auswahl des CVNRW hinaus – als Wahlpflichtchorwerke für die Singen im Lande zugelassen sind.



### Termine Heek 2013

**15. - 17.03.: Hilfe, ich leite einen Schulchor!**  
Praktischer Teil: Literaturerarbeitung und Literaturvorstellung / Stimmbildung / Körperpercussion / Mouthpercussion / Musical für Schulchöre / Dirigat / Begleitung / a-cappella? / Playbacks / Arrangements für verschiedene Besetzungen  
Theoretischer Teil: Organisation eines Schulchores / Kinder – Teenies – Junge Erwachsene / Schulchor und Schulform / Singen im Klassenverband / Chorklassen in der Schule / Pädagogisch-didaktische Anregungen / Brummer im Chor / Jungen im Stimmbruch / Stundenplan u. Chor / Problem G8 / Materialbörse.  
Dozenten: Nicole Dreihholz, Helmut Pieper

**25. - 26.05.: Singen macht Spaß!**  
Ein heiteres Wochenende mit vielen interessierten Sängerinnen und Sängern! Chorische Stimmbildung und das Kennenlernen spannender Literatur stehen ebenso auf unserem Programm wie Fragen rund um die Chorpräsentation, um Ihren nächsten Auftritt wirkungsvoll zu gestalten! Für Anregungen der Teilnehmer, auch schon im Vorfeld des Seminars, sind wir dankbar, um das Seminar ganz nah an den individuellen Bedürfnissen zu gestalten! Sichern sie sich Ihren Platz noch heute!  
Anmeldungen bitte unter Angabe der Stimmlage!  
Dozenten: Claudia Rübber-Laux, Klaus-Peter Jamin

**08. - 09.06.: Neue Literatur entdecken im Chorleiterchor**  
Dieses Seminar richtet sich schwerpunktmäßig an interessierte Chorleiter/ Chorleiterinnen und chorerfahrenere Chorsänger/ Chorsängerinnen, die auf der Suche nach guten, machbaren, wirkungsvollen „neuen“ Chorsätzen für das eigene Ensemble sind. Es werden u. a. Werke von Raymond Schroyens („Pentalpha“), Antonin Dvořák („Lenten Songs“) und Knut Nystedt („Three american motets“) erarbeiten. Ein Abschlusskonzert ist geplant. Von diesen Komponisten und ihren Werken haben Sie noch nie etwas gehört? Dann sind Sie genau der Teilnehmer/ die Teilnehmerin, die wir suchen!  
Dozenten: Helen van Almsick / Prof. Fritz ter Wey

**19. - 20.10.: Vocaljazz und Pop für ChorleiterInnen und ChorsängerInnen**  
Während des Workshops wird ausschließlich praktisch gearbeitet, d.h. gesungen! Inhalte: Einstimmübungen und warm-ups / stilistische Besonderheiten von Swing, Pop, Latin, Ballade an Hand diverser Arrangements / jazztypische Phrasierung, Rhythmik, Blending / praktische = singende Gehörbildung im Chor, (Jazz-)Harmonielehre. Dozenten N.N.  
Wir freuen uns auf Sie! Bis bald in Heek!

### Wir begrüßen neu im CVNRW

- Kreischorverband Arnsberg**
  - ▶ Five Times
- Chorverband Bonn-Rhein-Sieg e.V.**
  - ▶ Donum Die
- Sängerkreis Duisburg/Dinslaken**
  - ▶ Starke Stimmen e.V.
- Chorverband Hagen-Ennpe Ruhr e.V.**
  - ▶ Just more choir e.V.
- Chorverband Hönne-Ruhr**
  - ▶ Die Tonträger Neuenrade
- Sängerkreis Lippstadt**
  - ▶ Kinderchor Rüthen
- Chorverband Nordost-Westfalen e.V.**
  - ▶ Tuning Forks
- Rheinisch-Bergischer Chorverband**
  - ▶ tonGLEiter e.V.
- Sängerkreis Heinsberg**
  - ▶ Schöppkes
- Vestischer Sängerkreis**
  - ▶ SOS – Sekt oder Selters
- Kreis Chorverband Ennepe-Ruhr-Nord**
  - ▶ AWO-Chor
- Grenzlandsängerkreis e.V.**
  - ▶ Family of Peace Gospel Singers e.V.

### Aktuelles

Neue Geschäftsstellenanschrift des Deutschen Chorverbands: **Alte Jacobstr. 149, 10969 Berlin**

### Landesjugendchor – Termine 2013

**16. + 17.02.:** Probe in Essen, Samstag 19.30 Passionskonzert Oberste Stadtkirche Iserlohn, Sonntag 16 Uhr Passionskonzert in Dortmund-Wellinghofen, Kirche Heilig Geist.  
**16. + 17.03.:** Probe in Essen, Passionskonzert Sa. 18 Uhr in Bad Salzuflen-Retzen zum 650-jährigen Stadtjubiläum, Sonntag Probe für Puccini, Messa di Gloria, 17 Uhr Mitwirkung beim Benefizkonzert des Bistums Essen („Edel, hilfreich und gut“) in der Philharmonie Essen.  
**7. - 11.04.:** So.-Nachmittag, Mo. und Di.-Abend Proben Duisburg, Mercatorhalle, Puccini, Messa di Gloria (mit Duisburger Philharmonikern, Leitung G. Bellincampi), Konzerte 10./11. April. Bis auf So. finden alle Proben und Konzerte abends statt.  
**25. + 26.05.:** Probe in Essen, Sa., 20 Uhr Konzert in St. Severinus, Mechernich-Kommern/ Eifel (gemischtes Programm), So., 17 Uhr Konzert „Maienzauber“ Kirche St. Georg, Schermbeck/ Münsterland (gemischtes Programm).  
**14./15.09.:** Probe in Essen, Samstag Teilnahme bei der chor.com in Dortmund (Workshops und Konzert bei der Nacht der Chöre)

### GEMA-Anmeldeschluss

GEMA-Anmeldungen der Chorveranstaltungen des Jahres 2012 müssen über den zuständigen Sängerkreis bis **spätestens 25. Januar 2013** in der Geschäftsstelle in Duisburg vorliegen. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden; die GEMA-Gebühren müssen dann von den Chören selbst bezahlt werden.

### Chorleitung – Qualifizierender Lehrgang C3

vom 19.04.2013 bis 12.01.2014 (Anmeldung bis 12.03.2013, max. 25 Teilnehmer) an 7 Wochenenden (jeweils ab Freitag, 14.30 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr). Nähere Angaben oder Anmeldung unter [www.landesmusikakademie-nrw.de](http://www.landesmusikakademie-nrw.de)

## Termine 2013

### Veranstaltungen des Chorverbandes NRW

- 19. - 21.04. I. Beiratssitzung in Lüdenscheid
- 25.05. TONI-Tag in Neheim-Hüsten
- 26.05. Verleihung der Zelter- und Pro Musica-Plaketten im Krönungssaal in Aachen
- 01. + 02.06. Meisterchorsingen in der Siegerlandhalle in Siegen
- 13. + 14.07. Zuccalmaglio-Festival und Volkslieder-Pokalsingen im Chorverband Westmünsterland

### Seminare des Chorverbandes NRW

- Seminare „Vereinsmanagement“ in der Konrad-Adenauer-Stiftung in Wesseling**
- 15. - 17.02. Vereinsrecht
  - 22. - 24.03. Steuern und Finanzen
  - 26. - 28.04. Grundlagen einer erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - 14. - 16.06. Moderation und Sitzungsleitung

### Seminare in der Landesmusikakademie NRW in Heek

- 16. - 17.03. „Hilfe, ich leite einen Schulchor“
- 25. - 26.05. „Singen macht Spass!“ für Sänger/innen

- 08. - 09.06. „Neue Literatur entdecken im Chorleiterchor“
- 19. - 20.10. „Vocaljazz und Pop für ChorleiterInnen und ChorsängerInnen“

### Seminare der Sängerkreise

- Beginn D1-Lehrgang (mehrtätig) in folgenden Sängerkreisen**
- 12.01. Kreischorverband Arnsberg
  - 12.01. Sängerkreis Rhein-Wupper/Leverkusen e.V.
  - 19.01. Chorverband Siegerland
  - 10.02. Sängerkreis Paderborn-Büren e.V.
  - 16.02. Sängerkreis Rhein-Erft 1921 e.V.
  - 16.02. Chorverband Westmünsterland e.V.
  - Frühjahr 2013 KreisChorVerband Oberberg e.V.

- Beginn D3-Lehrgang (mehrtätig) in folgenden Sängerkreisen**
- 05.01. Sängerkreis Neuss e.V.
  - Frühjahr 2013 Chorverband Hönne-Ruhr

- 1-tägige musikalische Schulungen in folgenden Sängerkreisen**
- 02.02. Sängerkreis Wittgenstein
  - 16.02. Chorverband Dortmund
  - 23.02. KreisChorVerband Unna-Kamen
  - 24.02. Chorverband Bonn-Rhein-Sieg e.V.

- 16.03. Sängerkreis Bochum
- 16.03. Chorverband Bonn-Rhein-Sieg e.V.
- 16.03. Sängerkreis Nordwestfalen e.V.
- 16.03. Sängerkreis Paderborn-Büren e.V.
- 19.03. Lippischer Sängerbund e.V.
- 23.03. Chorverband Siegerland
- 23.03. KreisChorVerband Unna-Kamen

### Regionale Chorleiter-Fortbildung in folgenden Sängerkreisen

- 19.01. KreisChorVerband Iserlohn e.V.
- 23.02. KreisChorVerband Meschede
- 02.03. Sängerkreis Wittgenstein

### Schulung für Vereinsvorstände in folgenden Sängerkreisen

- 23.02. Sängerkreis Rhein-Erft 1921 e.V.
- 23.02. Chorverband Siegerland
- 02.03. Vestischer Sängerkreis / Sängerkreis Rhein-Erft
- 09.03. Lippischer Sängerbund e.V.
- 09.03. Sängerkreis Ostwestfalen-Lippe

### Beratungssingen der Sängerkreise

- 03.03. Sängerkreis Lüdenscheid
- 23.03. KreisChorVerband Meschede